

Informationsblatt Datenschutz nach Art. 13 und 14 DS-GVO
Datenschutzhinweise für die Verarbeitung personenbezogener Daten
im Zusammenhang mit der Beratung in der Psychologischen Beratungsstelle

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Studierendenwerk Bonn AöR
Lennéstraße 3
53113 Bonn
Telefon: 0228 - 73 7000
E-Mail: info@studierendenwerk-bonn.de
Internet: www.studierendenwerk-bonn.de

Sie erreichen unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter
Studierendenwerk Bonn AöR
zu Händen des Datenschutzbeauftragten
Lennéstraße 3
53113 Bonn
E-Mail: datenschutz@studierendenwerk-bonn.de
Telefonkontakt über unsere zentrale Telefonnummer: 0228 - 73 7000

Welche Datenkategorien verarbeiten wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Erfüllung unseres gesetzlichen Sozialauftrags benötigen, um Ihnen das Beratungsangebot der Psychologischen Beratungsstelle zur Verfügung zu stellen. Grundsätzlich sind alle Angaben freiwillig und erfolgen auf Basis Ihres schriftlichen Einverständnisses.

Im Einzelnen sind es folgende Daten:

- Daten auf dem Anmeldebogen: Persönliche Daten (Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum), Kontaktdaten (Adresse, E-Mail, Telefon)



- Angaben zum Studienverlauf: Universität / Hochschule, Studiengang, angestrebter Abschluss, Fachsemester
- Ergänzende Angaben

Darüber hinaus erhalten wir in den Gesprächen nur die Informationen, die Sie uns freiwillig und mündlich mitteilen. Sollten wir sie in unserem Gesprächsprotokoll aufschreiben, sind sie pseudonymisiert.

Welche Quellen nutzen wir?

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen erhoben, indem Sie uns Ihre Daten mitteilen.

Für welche Zwecke werden Daten verarbeitet?

Zweck der Datenverarbeitung ist die Bereitstellung des Beratungsangebotes in der Psychologischen Beratungsstelle.

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und der weiteren Datenschutzgesetze

- Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO). Recht auf jederzeitigen Widerruf
- Zur Erfüllung rechtlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 c DS-GVO i. V. mit § 2 StWG NRW, hier: Bereitstellung und Durchführung des Beratungsangebotes)

Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich von den Mitarbeitern der Psychologischen Beratungsstelle erhoben und verarbeitet und nach der Erhebung umgehend in ein Chiffriersystem übertragen.

Es werden über die Anzahl der Beratungen anonyme Statistiken erstellt, die wir intern erstellen und nur die anonymen rechnerischen Ergebnisse im Hause weitergeben. Dies dient der Auswertung der Frequentierung und der Optimierung unseres Beratungsangebotes.

Sofern Sie uns ausdrücklich von der Schweigepflicht entbinden, werden Ihre Daten im Bedarfsfall und nur gemäß Ihres ausdrücklichen Auftrages weitergegeben.

Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Unsere Datenverarbeitung findet in Deutschland und in der EU statt, eine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?



Die Daten werden 10 Jahre lang aufbewahrt.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Wenn Sie durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, dass wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung in dem Zeitraum bis zum Widerruf erfolgten ist, nicht berührt. Der Widerruf kann grundsätzlich formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie jedoch, den Widerruf per Post oder E-Mail zu erklären, an die am Anfang dieses Infoblatts angegebenen Kontaktdaten, bitte verwenden Sie den Betreff „Widerruf der Einwilligung“. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden wir die davon betroffenen personenbezogenen Daten nicht weiter verarbeiten und löschen, es sei denn, eine gesetzliche Regelung erlaubt die weitere Verarbeitung (Art. 7 DS-GVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO i. V. mit § 12 DSGVO NRW).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DS-GVO).

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DS-GVO).

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO i. V. mit 14 DSGVO NRW)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und die dem Studierendenwerk übertragen wurde) und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung im Rahmen der Interessenabwägung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie berechtigt Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie, den Widerspruch per Post oder E-Mail mitzuteilen, an die am Anfang dieses Infoblatts oder an die in der Einverständniserklärung angegebenen Kontaktdaten, bitte verwenden Sie den Betreff „Widerspruch“.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, und Sie erhalten von uns eine entsprechende Mitteilung. Ggf. werden wir Sie bitten, sich zu identifizieren; hierzu sind wir bei bestehenden Zweifeln verpflichtet.

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten zu wenden, oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde, zum Beispiel an die Landesbeauftragte für Datenschutz



und Informationsfreiheit NRW, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 424-0, E-Mail:
poststelle@ldi.nrw.de

Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Wir benötigen Ihre Daten, um Ihre Berechtigung für eine Beratung zu prüfen und die Beratung korrekt durchzuführen.

Wenn Sie einen Teil Ihrer Daten nicht preisgeben möchten, können wir Sie nicht beraten.

Weitere Fragen zum Datenschutz

Bei weiteren Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Ihre üblichen Ansprechpartner unter pbs@studierendenwerk-bonn.de, die Ihnen gern weiterhelfen, oder an unseren Datenschutzbeauftragten, mit den oben angegebenen Kontaktdaten. Bitte berücksichtigen Sie, dass bei Teilzeitstellen und im Falle von Urlaub/Krankheit die Bearbeitung evtl. etwas verzögert erfolgt, vielen Dank.

Stand: 06. Februar 2023